

Komoren – Grand Comores – Insel-Mitte

Um die verschiedenen nachstehend aufgeführten Orte und Sehenswürdigkeiten aufzusuchen sollte man einen Tag einsetzen. Folgende Möglichkeiten bestehen:

Ikoni

Diese kleine, sehr alte Stadt liegt einige Kilometer südlich von Moroni. Es handelt sich um die **ehemalige Hauptstadt** der der Komoren. Die Anfänge der Stadt gehen in 9. Jahrhundert zurück. Die Ortschaft liegt hinter einem Hügel mit steilen Felswänden, welcher von Moroni her gesehen werden kann. In früheren Zeiten kamen oft Piraten auf die Komoren und nahmen Einwohner gefangen, um diese als Sklaven zu verkaufen. Es wird erzählt, dass sich die Leute von Ikoni versteckten und als sie entdeckt wurden über die Felsen in den Tod stürzten nach dem Motto: Lieber tot als **Sklave**.

Die Ruinen und das Grab des ehemaligen **Prinz Ibrahim von Ikoni** sind noch vorhanden und können besichtigt werden. Eine kleiner Rundgang durch die alten Gemäuer der Stadt mit seinen kleinen Gassen und Seitengässchen, den verschiedenen Moscheen, den Versammlungsplätzen „**Bangwe**“ genannt, bis zur Gemeindeschule und dem Fischerhafen und anschliessend der dem Meer entlang führenden Hauptstrasse zurück zum Ausgangspunkt lohnt sich alle mal. Zwischen der Ruine des Prinzen und der neuen grossen Moschee, welche 2006 sich im Bau befand, liegt ein kleiner See, welcher allerdings nur bei Flut Wasser aufweisen, welches unterirdisch zu und wegfließt, dient als natürliches Schwimmbecken für die Kinder des Städtchens.



Luftaufnahme von Ikoni



Öffentliche Volksschule

▶ Siehe auch unter den anderen Kapiteln der Komoren: [Komoren und Mayotte](#), [Hotels](#) der Komoren und Mayotte, [Anjouan](#), Grand Comores – [Allgemeines](#), [Grille](#), [Süd-Tour](#), [Nord-Tour](#), [Mayotte](#), [Mohély](#).

Komoren – Grand Comores – Insel-Mitte



Bucht beim **Fischerhafen** mit Blick zum Hügel bei Bucht von **Mbachile**



Felsen an welchem Frauen und Kinder den **Freitod** wählten



Ruine der Residenz und Grab des **Prinz Ibrahim von Ikonj**

Komoren – Grand Comores – Insel-Mitte



Alte Gemäuer, welche förmlich...



...nach der Geschichte riechen



Grosse **Moschee**, welche 2006 noch im Bau war

Komoren – Grand Comores – Insel-Mitte



Bögen, die zu den **Bangwe** (hier die Noblen)...



...führen (hier das Fussvolk) mit dem eingemauerten Gründungssteine der Stadt



Fischerhafen



Haus an der Strasse am Meer

Komoren – Grand Comores – Insel-Mitte

Itsanda

Dieses historische Städtchen liegt nur in paar Kilometer nördlich der Kapitale und sollte unbedingt besucht werden. Teilweise sind die alten Befestigungsmauern, welche vor Angriffen der Piraten schützen sollten, noch heute zu sehen. Viele der Häuser in den engen Gassen weisen mit Schnitzereien verzierte **Türen** und Türrahmen auf. Es sind auch die überall sonst vorhandenen Versammlungsplätze „**Bangwe**“ genannt zu sehen. Auf einem ist am Boden der **Gründungsstein der Stadt** eingelassen.

Auf der anderen Seite der Hauptstrasse kann man die Ruinen des **Sultan Msa-Foumo** mit den Befestigungsmauern und dem Zugang sehen.



Strand....



...Ruine des alten **Sultan-Palastes**

Komoren – Grand Comores – Insel-Mitte



Bangwe...,

...die **Versammlungsplätze**



Enge Gassen mit...



...Türen aus geschnitztem Holz

Komoren – Grand Comores – Insel-Mitte



Alte **Torbögen**,...



...**Türen**,...



...Fensterläden und...



...Haustüren aus verziertem Holz

Komoren – Grand Comores – Insel-Mitte

National-Museum von Moroni

Um sich einen kleinen Überblick über die Kultur und das Land zu verschaffen, lohnt es sich das sich im Moroni befindliche National-Museum zu besichtigen.

Es sind unter anderen folgende Exponate vorhanden:

Fische
Fischereigeräte
Haushaltgegenstände
Historische Fotos
Hütte
Kleider

Korallen
Meerestiere
Modelle des Vulkans
Musikinstrumente
Piroge
Quastenflossler

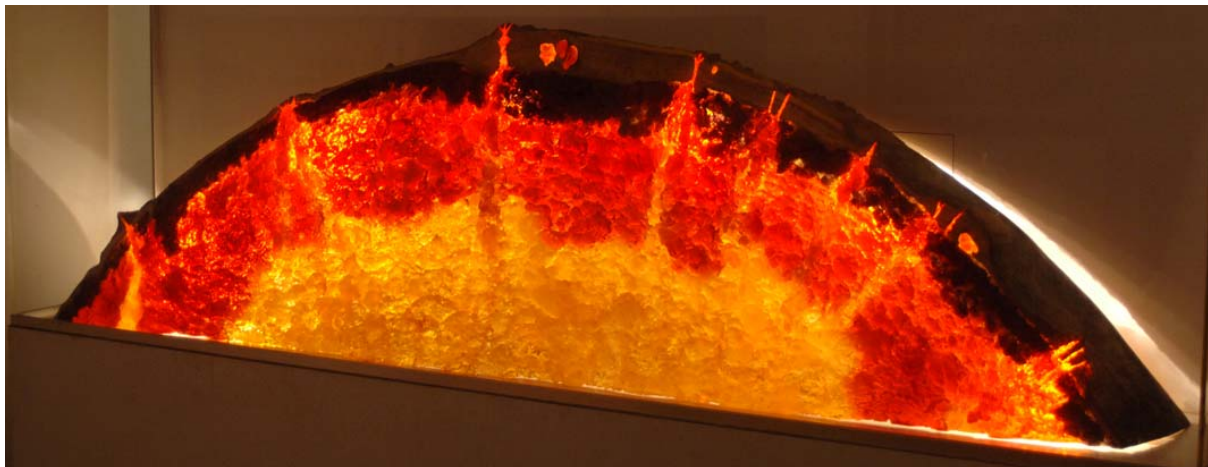
Schmetterlinge
Schmuckstücke
Tücher
Vögel



Eingangstüre mit Holzschnitzereien



Traditionelles Kleid der Komorerin



Modell des Vulkans